

Die KUNST ist ToT ∞

Positionen aus Kunst, Literatur und Wissenschaft

Kaum etwas wurde so häufig totgesagt und hat sich als so langlebig erwiesen wie die Kunst. Kritik, Markt und nicht zuletzt die Künstlerinnen und Künstler haben das Vergehen der Kunst proklamiert, sich von Traditionen abgesetzt und immer wieder Formen der Auferstehung gefeiert. Unsere Gegenwart demonstriert einerseits ein buntes Nebeneinander von Positionen und Formen, die zueinander oft auch im Widerspruch stehen. Andererseits hat die Corona-Pandemie alle vermeintlich vertrauten künstlerischen Präsentationsaspekte und -formen – auch in Zusammenhang von Produktion, Distribution bis hin zur Wahrnehmung – auf den sprichwörtlichen Kopf gestellt. Wir stecken in einem globalen Lockdown, Kunstorte werden geschlossen und nahezu weltweit steht die Kunst in seiner ganzen Vielfalt still. Kunst verlagert sich in den virtuellen Raum. Das Ambiente, der Umraum fällt weg. Gemeinsame Atmosphäre wird zur individuellen Homesphäre. Wir stecken mitten in Umstrukturierungsprozessen, deren zukünftige Bedeutung noch nicht abschätzbar ist. Die Welle ins Virtuelle schwapppt. Wird es einen Flashback geben oder sind die gemeinsamen kulturellen Momente passé?

Überdies stehen wir mit der Ausschreibungsthematik in einer immer wiederkehrenden Tradition. Die Künstlerbewegung Dada – ausgehend von Zürich, verkündete in Berlin mit ihrem provokanten Manifest den Tod der damaligen traditionellen Kunst schon vor 100 Jahren. Aber welche Kunst ist tot? Ist sie überhaupt tot zu kriegen? Oder verschieben sich nur die Gewichtungen und wird etwas systemrelevant, weil es tot ist? Und wer oder was und welche Form bestimmen über das Überleben?

Wird der Wert von Kunst weiterhin durch Verkäuflichkeit, Handelswert festgeschrieben und durch Besucherquoten bestimmt?

Übernimmt die Kunst noch mehr soziale, kritische, journalistische Funktionen für Gesellschaft und Umwelt, die die eigentlich Zuständigen nicht imstande sind zu erfüllen? Fungiert Kunst als Leerstellenfüller?

Wie kehrt Kunst zurück, welche Strategien kommen dafür zum Einsatz? Oder lebt es sich untot angesichts der Zumutungen von Markt und Aufmerksamkeitsökonomie vielleicht sogar besser, freier?

G.A.S-station Tankstelle für Kunst und Impuls Berlin versteht sich als gelebter Raum für disziplinüberschreitende Nachbarschaft. Einerseits wollen wir bei dem Ausstellungsprojekt **Die KUNST ist ToT ∞** Bildende Kunst und neue Medien in der G.A.S-station physisch Raum geben. Andererseits möchten wir mit dem neuen **Format TANDEM – Literatur und Bildende Kunst im Dialog** die bewährte Verbindung zwischen Literatur und Bildender Kunst neu beleben. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Vorträge, Performances und Musikbeiträge als Einzelevent vorzuschlagen.

Zur Auffächerung und Differenzierung dieses Themenkreises wollen wir Beitragende aus Kunst, Wissenschaft und Literatur in unserem 10. internationalen, spartenübergreifenden Ausstellungsprojekt 2021 einladen.

Wir suchen Beiträge zum Thema Die KUNST ist ToT ∞

1. Positionen zu Die Kunst ist ToT ∞

2. Neue Formen in beschränkten Zeiten

Kunst ohne Publikum / Kunst für abwesendes Publikum / Kunstgeist / körperlose Kunst

3. Tot – Was ist das für ein Seinszustand?

Lebt es sich als (Un-)Toter bequemer?

4. Welchen Stellenwert hat Kunst in unserer Gesellschaft?

Reflexion und Utopien über gemeinsamen Umraum / künstlichen Umraum / Kunst und Gesellschaft

Wenn Sie sich für das Ausstellungsprojekt **Die KUNST ist ToT ∞** von **G.A.S-station** interessieren, sich beteiligen oder ehrenamtlich mitarbeiten wollen, dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und Anregungen!

Ihr G.A.S-station Team

Elisa Asenbaum & Thomas Stuck

& Thomas Ballhausen (literarischer Bereich)

Ausschreibungsmodalitäten BILDENDE KUNST und NEUE MEDIEN

Diesmal werden vorzugsweise großformatige Arbeiten gesucht.
Maximal fünf Arbeiten werden in das Projekt *Die KUNST ist ToT* ∞ aufgenommen.

Bildende Kunst, Mixed Media und Fotografie als Dokumentation der Arbeit

Gekennzeichnet mit Name, Titel, Entstehungsjahr, Format, Materialien.
Eine kurze Werkbeschreibung und ein Text zur Erläuterung des Werkes in Bezug zum Thema *Die KUNST ist ToT* ∞.

Urheberrechtliche Freigabe

Installation als Dokumentation der Arbeit

Gekennzeichnet mit Name, Titel, Entstehungsjahr, Medien. Eine kurze Werkbeschreibung und ein Text zur Erläuterung des Werkes in Bezug zum Thema *Die KUNST ist ToT* ∞

Für Rauminstallationen ist auch das Untergeschoss der **G.A.S-station** vorgesehen.

Videoinstallation als DVD, USB-Stick

Gekennzeichnet mit Name, Titel, Entstehungsjahr, Format, Länge, Credits.
Eine kurze Werkbeschreibung und ein Text zur Erläuterung des Werkes in Bezug zum Thema *Die KUNST ist ToT* ∞.

Urheberrechtliche Freigabe

Für die Präsentation in der Ausstellung wird das erforderliche Format noch bekannt gegeben.

Teilnahmebedingungen, urheberrechtliche Freigabe und Einsendung BILDENDE KUNST und NEUE MEDIEN

BILDENDE KUNST / FOTO:

1. Doku der Arbeit sowie vollständige Einreichformulare (pdf-Datei), ausgedruckt und unterschrieben, postalisch an die G.A.S-station in Berlin
2. **Zusätzlich:** Das Einreich- und Begleittextformular (Word-Datei) per e-Mail an:
info@2gas-station.net

FILM / VIDEO / INSTALLATION / MULTIMEDIALE ARBEITEN:

1. Doku der Arbeit sowie vollständige Einreichformulare (pdf-Datei), ausgedruckt und unterschrieben, postalisch an die G.A.S-station in Berlin
2. **Zusätzlich:** Das Einreich- und Begleittextformular (Word-Datei) per e-Mail an:
info@2gas-station.net

Einreichformular Die KUNST ist ToT ∞ 2021
BILDENDE KUNST und NEUE MEDIEN

(Alle Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weiter gegeben)

Titel:	
Produktionsjahr:	
Materialien: Format:	
Genre:	
Produktionsland:	
Kurzbeschreibung: (max. 500 inkl. Leerz.)	
Einsender/in: Adresse: Tel./Mobil: e-Mail: Website:	

Begleittexte Die KUNST ist ToT ∞ 2021
BILDENDE KUNST und NEUE MEDIEN

Bitte korrekt ausfüllen, denn Textteile werden eventuell für den Katalog und Publikationen, teilweise oder ganz verwendet.

<p>Einleitender Text über das Werk zum Thema <i>Die KUNST ist ToT ∞</i> (max. 1200 inkl. Leerz.)</p>	
<p>Titel und Produktionsjahr:</p>	
<p>Materialien / bzw. Format:</p>	
<p>Maße / bzw. Länge:</p>	
<p>Text zum Werk: (Präzise Kurzbeschreibung, 900 bis max. 1500 inkl. Leerz.)</p>	
<p>Aussagekräftige Kurzbiografie: (Bitte keine Auflistung von Daten, sondern wichtige Schwerpunkte im Lebenslauf, in Sätzen formuliert. 500 bis max. 730 inkl. Leerz.)</p>	

Ausschreibungsmodalitäten zum Format TANDEM – Literatur und Bildende Kunst im Dialog und TANDEM – Wissenschaft zum Hören

Für das erstmals zur Ausschreibung kommende **Format TANDEM – Literatur und Bildende Kunst im Dialog** laden wir Autorinnen und Künstlerinnen zur Zusammenarbeit ein und möchten die bewährte Verbindung zwischen Literatur und Bildender Kunst neu beleben.

Gesucht werden Arbeiten, die sich aus einem unveröffentlichten literarischen Text und einem Bild oder einer Abbildung beziehungsweise einem Einzelbild zusammensetzen. Text und Bild sollten sich gegenseitig unterstützen oder ein Spannungsfeld eröffnen.

Für das Format **TANDEM – Wissenschaft zum Hören** werden zum Thema passende wissenschaftliche Texte in Form einer Audioaufnahme gesucht. Ein dazu passendes Sujet- oder Illustrationsbild kann mit eingereicht werden.

TEXT: Gefragt sind lyrische Texte, Gedichte, Prosatexte oder Wissenschaftstexte aus allen Bereichen. Formal, also hinsichtlich der literarischen Textsorten, gibt es keine Einschränkungen, die deutliche Anbindung an das Jahresthema *Die KUNST ist ToT ∞* muss aber gegeben sein.

Der Umfang des unveröffentlichten Textes kann maximal ca. zwei Seiten, entsprechend einer maximalen Lesezeit von 10 Minuten, betragen.

Die Texte sollen als Sprachaufnahme in guter Qualität (aiff, wav, mp3, mp4 / max. 10 min) eingeschickt werden. (Eine Sprachaufnahme mit einem Smartphone aus unmittelbarer Nähe in völlig ruhigem Umraum würde hierbei ausreichend sein).

Bei der Auswahl kommt der Inhalt sowie auch die Sprech- und Aufnahmequalität als Auswahlkriterium zum Tragen. Zusätzlich soll der Text im rtf, doc oder docx, Format mitgeschickt werden.

BILD für TANDEM – Literatur und Bildende Kunst im Dialog: Die visuelle Tandemhälfte kann eine Abbildung eines Kunstwerkes, ein Foto, eine Zeichnung sein. Die Zusammenarbeit mit Künstler/innen, Fotografe/innen oder Autodidakt/innen ist gefragt, aber das Bild kann auch vom Textautor selbst stammen. Bevorzugt werden Zusammenarbeiten.

Das Bildmaterial soll in guter Qualität (tiff, jpg, gif) mit dem Text gemeinsam eingereicht werden.

RECHTE: Die Rechte der Texte müssen bei den Autor/innen, die Bildrechte bei den Künstler/innen liegen bzw. abgeklärt sein. (Siehe Seite 10)
Rechtlich unabgeklärte Einreichungen werden im Vorhinein von der Auswahl ausgeschlossen.

Die ausgesuchten Tandems werden online auf unserer Website und auf unserem Youtube Kanal veröffentlicht. Geplant ist im Herbst 2021 auch eine Veranstaltung, zu der einige Tandems für die Präsentation der Arbeit live in die G.A.S-station eingeladen werden. Voraussetzung dafür ist die Möglichkeit, wieder Veranstaltungen mit Publikum halten zu können. Wir hoffen.

Außerdem werden die ins Projekt aufgenommenen 10 Tandems (Bildwerke und Textwerke) in die Publikation des Ausstellungsprojektes aufgenommen.

Thomas Ballhausen, Autor, Literatur- und Kulturwissenschaftler und Archivar, wird zusammen mit Elisa Asebaum die Auswahl der Tandems sowie den literarischen Bereich des Projektes kuratieren.

Teilnahmebedingungen, urheberrechtliche Freigabe und Einsendung

TANDEM – *Literatur und Bildende Kunst im Dialog* als Audioaufnahme

Gekennzeichnet mit Name, Titel, Entstehungsjahr. Eine kurze Werkbeschreibung und ein Text zur Erläuterung des Werkes in Bezug zum Thema *Die KUNST ist ToT* ∞.
Ein kurzer Text zur Erläuterung des Werkes in Bezug zum visuellen Tandemteil.

Lyrische Texte, Gedichte, Prosatexte.
Audioaufnahme max. 10 min.

Bildende Kunst als Dokumentation
Gekennzeichnet mit Name, Titel, Entstehungsjahr, Format, Materialien.
Eine kurze Werkbeschreibung

Urheberrechtliche Freigaben

TANDEM – *Wissenschaft zum Hören* als Audioaufnahme

Gekennzeichnet mit Name, Titel, Entstehungsjahr. Eine kurze Werkbeschreibung und ein Text zur Erläuterung des Werkes in Bezug zum Thema *Die KUNST ist ToT* ∞.

Wissenschaftstexte.
Audioaufnahme max. 10 min.

Ein dazu passendes Sujet- oder Illustrationsbild sollte mit eingereicht werden, ist aber nicht Voraussetzung.

Urheberrechtliche Freigabe

Wissenschaftsbeiträge in Textform

Textbeiträge für die Publikation des Projektes *Die KUNST ist ToT* ∞ sind willkommen.

Gekennzeichnet mit Name, Titel, Entstehungsjahr

Urheberrechtliche Freigabe

Einsendung TANDEM:

1. Vollständige Einreichformulare (pdf-Datei), ausgedruckt und unterschrieben, postalisch an die G.A.S-station in Berlin
2. Sprachaufnahme in aiff, wav, mp3, mp4 / max. 10 min per e-Mail
3. Bildmaterial soll in guter Qualität tiff, jpg, gif per e-Mail
5. Text der Sprachaufnahme als rtf, doc oder docx
- 6. Zusätzlich:** Das Einreich- und Begleittextformular (Word Datei) per e-Mail an:
info@2gas-station.net

Einreichformular TANDEM – Literatur und Bildende Kunst im Dialog 2021
TANDEM – Wissenschaft zum Hören 2021

(Alle Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weiter gegeben)

Titel des TANDEMS:	
Kurzbeschreibung: (max. 500 inkl. Leerz.)	
Aussagekräftige Kurzbiografie: (Bitte keine Auflistung von Daten, sondern wichtige Schwerpunkte im Lebenslauf, in Sätzen formuliert. 500 bis max. 730 Zeichen inkl. Leerz.)	
Text-Einsender/in: Adresse: Tel./Mobil: e-Mail: Website:	

Einreichformular TANDEM – Literatur und Bildende Kunst im Dialog 2021

Bitte korrekt ausfüllen, denn Textteile werden eventuell für den Katalog und Publikationen,
 teilweise oder ganz verwendet.

Titel des visuellen Teils:	
Produktionsjahr:	
Materialien / bzw. Format:	
Maße:	
Kurzbeschreibung: (max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen)	
Aussagekräftige Kurzbiografie: (Bitte keine Auflistung von Daten, sondern wichtige Schwerpunkte im Lebenslauf, in Sätzen formuliert. 500 bis max. 730 inkl. Leerz.)	
Bild-Einsender/in: Adresse: Tel./Mobil: e-Mail: Website:	

Termine

Einsendungen der Formulare und Präsentationsunterlagen sind ab Dezember 2020 **bis spätestens 28. März 2021** (Poststempel) möglich.

Die ausgewählten Werke der Bildenden Kunst und Neue Medien müssen bis 10. Mai 2021 in der G.A.S-station eintreffen.

Eröffnung der Ausstellung

Die KUNST ist ToT ∞ BILDENDE KUNST und NEUE MEDIEN

voraussichtlich: **15. Mai 2021**

Eröffnung via Livestream

TANDEM – Literatur und Bildende Kunst im Dialog sowie **TANDEM – Wissenschaft zum Hören**

voraussichtlich **Anfang Oktober 2021**

Veranstaltungen sind für den Herbst 2021 geplant.

Dauer der Ausstellung voraussichtlich bis Ende Dezember 2021.

Einsendeadresse:

G.A.S-station, Thomas Stuck, Tempelherrenstraße 22, D-10961 Berlin

Die Formulare in beiden Dateien (Word, pdf) sind deckungsgleich und können mit Hilfe von kopieren&einsetzen ausgefüllt werden. Das pdf-Dokument kann meist nur ausgedruckt, aber nicht gespeichert werden und dient ausschließlich zur postalischen Übermittlung der Einreichung.

Bei Aufnahme des Beitrages ins Ausstellungsprojekt ist für den Katalog ein digitales Foto der Arbeit in guter Auflösung innerhalb von 14 Tagen nachzureichen.

Sprache:

Die Sprache der eingereichten Werke und Dokumentationen sollte Deutsch oder Englisch sein.

Beschriftung:

Die Einsendungen bitte mit Titel, Name, Adresse und e-Mail-Kontakt des Einsenders/der Einsenderin beschriften.

Die Bewerbungsunterlagen und -präsentationen werden nicht zurückgesendet, außer es wird ein ausreichend frankiertes Kuvert beigelegt.

Benachrichtigung:

Die Zu- bzw. Absage **BILDENDE KUNST und NEUE MEDIEN** erfolgt bis **25. April 2021** per e-Mail.

Die Zu- bzw. Absage für das Format **TANDEM** erfolgt **Anfang Mai 2021** per e-Mail.

Auswahlkriterien und Rechte

Auswahlkriterien:

Es besteht kein rechtlicher Anspruch auf die Aufnahme in die Ausstellung. Die Auswahl wird bekannt gegeben und die Teilnehmenden werden per e-Mail kontaktiert.

BILDENDE KUNST - Versand:

Die Kosten für den Versand sowie eventuelle Transportversicherungen der ausgestellten Arbeiten und der Bewerbungspräsentationen tragen die Einsender.

Ausstellungshonorare für beteiligte Künstler/innen der Bildenden Kunst und Neue Medien sind vorgesehen.

Für die aufgenommenen TANDEMS ist jeweils insgesamt eine Aufwandsentschädigung von ca. € 150,- vorgesehen.

Rechte:

Der/Die Einsender/in gesteht **G.A.S-station** das Recht zu, zum Zweck der Promotion im Rahmen der Ausstellung, Ausschnitte und Fotos der eingesendeten Präsentationen kostenfrei zu verwenden, respektive die zugesandten Präsentationen zu behalten. Der/Die Einreicher/in vergewissert sich gegenüber allen, die an der Produktion beteiligt waren, dass diese mit einer Teilnahme einverstanden sind. Der/Die Einreicher/in garantiert, dass durch die Einreichung und Präsentation keine Rechte Dritter verletzt werden und dass diesbezüglich auch die Veranstalterinnen der Ausstellung schad- und klaglos gehalten werden. Des Weiteren garantiert der/die Einreicher/in, dass er/sie befugt ist, den Beitrag für die Verwendung zur Ausstellung unentgeltlich einzureichen und er/sie die Rechte an dem Werk besitzt. Es wird der **G.A.S-station** auch gestattet eine Kopie bzw. eine DVD mit den eingereichten Videoarbeiten zur Präsentation und Vorführung während der Ausstellungszeit sowie zur Archivierung anzufertigen.

Verkauf

Der/Die Künstler/in erklärt, dass das Werk zum später angegebenen Verkaufspreis durch die G.A.S-station während der Ausstellungszeit und nachfolgend weiteren drei Monaten verkauft werden kann und in dieser Zeit die G.A.S-station als Verkäuferin auftritt.

Die Einreichung einer Präsentation bedeutet die Anerkennung der Ausstellungsbedingungen.

Datum:

Name:

Unterschrift:

G.A.S-station Team:

Ansprechpartner Berlin:

Thomas Maximilian Stuck
e-Mail: info@2gas-station.net
Fon: +49 (030) 25 966 036

Ansprechpartnerin Wien:

Mag. Elisa Asenbaum
e-Mail: elisa@2gas-station.net
Fon: +43 1 533 56 77